

Das Projekt

Mit Hilfe eines interdisziplinären und transnationalen Ansatzes verfolgt das Projekt AdaptAlp (Anpassung an den Klimawandel im Alpenraum) das Ziel, eine solide und verlässliche Datenbasis für das Naturgefahren- und Risikomanagement im Alpenraum zu schaffen. Die Informationen unterstützen Entscheidungsträger und Praktiker bei der Verminderung des Katastrophenrisikos und der Katastrophenvorsorge. Die Projektpartnerschaft – bestehend aus 16 Partnern aus sechs Alpenraumländern – bildet dabei ein starkes Netzwerk an Experten.

Durch innovative Forschung im Bereich der Klimamodellierung, durch Harmonisierung von Methoden und durch einen intensiven Risikodialog in den Regionen werden Unsicherheiten reduziert, alpenweite Standards gesetzt und schließlich auch Gefahrenbewusstsein bei der Bevölkerung geweckt. Dies sind wichtige Schritte für die Anpassung an Naturgefahren in einem sich wandelnden Klima.

Mehr Informationen unter: <http://www.adaptalp.org>

Die Konferenz

Die Abschlusskonferenz richtet sich an Experten aus Verwaltung und Politik, an NGOs, Wissenschaftler und die interessierte Öffentlichkeit.

Während der Konferenz erwarten Sie:

- eine Podiumsdiskussion mit Entscheidungsträgern aus Verwaltung und Politik
- Ergebnispräsentationen der Projektpartner
- Posterpräsentationen
- ein Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Regionen und Gemeinden
- Diskussionen mit Entscheidungsträgern, Praktikern und Wissenschaftlern

5. Juli 2011 – 19:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen in einem bayerischen Lokal

6. Juli 2011

09:30 - 10:00 **Anmeldung**

10:00 - 10:20 **Begrüßung**

Melanie Huml (Staatssekretärin des Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit)

10:20 - 10:35 **Anpassung an Klimawandel im Alpenraum – Projekt AdaptAlp**

Jörg Stumpp (Leiter Klimaschutz, Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit)

10:35 - 11:15 **Podiumsdiskussion: Klimaanpassung im Alpenraum – eine transnationale Herausforderung**

Jörg Stumpp (Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit)
Rosario Bento Pais (Leiterin Anpassung, DG Klima)
Gerhard Mannsberger (Leiter Sektion Forst, Österr. Lebensministerium)
Marko Komac (Direktor des Geologischen Bundesamtes)
Paolo Angelini (Italienisches Ministerium für Umwelt)

11:15 - 12:15 **Themenblock 1: Klimawandel und Klimafolgen in den Alpen**

Regionale Klimamodellierung im Alpenraum
Enno Nilson, Sergio Castellari
 Folgen des Klimawandel auf den Wasserhaushalt im Alpenraum
Jane Korck

12:15 - 13:15 **Mittagspause und Posterausstellung**

13:15 - 14:00 **Themenblock 2: Naturgefahrenabschätzung und -kartierung**
 Hydrologische Naturgefahren im Alpenraum
Norbert Sereinig

Geologische Naturgefahren im Alpenraum
Karl Mayer

14:00 - 14:30 **Themenblock 3: Risikoprävention und Risikomanagement**

Integrales Risikomanagement im Alpenraum
Peter Greminger, Margarete Wöhler-Alge

14:30 - 15:00 **Kaffeepause und Posterausstellung**

15:00 - 15:45 **Dialog mit Praktikern: Bedeutung und Umsetzung des integralen Risikomanagements in Alpengemeinden**

*Armin Schaupp (Immenstadt),
 Michèle Curtaz (Aosta),
 Jean-Marc Vengeon (Grenoble),
 Bruno Spicher (Schweiz)*

15:45 - 16:15 **Risikokommunikation und Bildung**

Wie gehen Kinder mit dem Thema Klimawandel um?
Franz Schmid

16:15 - 16:30 **Zusammenfassung und Ausblick**

16:30 - 18:00 **Geführte Tour durch die Residenz**
 (Anmeldung erforderlich)

Veranstungsort:

Münchner Residenz
Max-Joseph Saal (1. Stock)
Residenzstraße 1, 80333 München – Deutschland
www.residenz-muenchen.de

Projektleiter:

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Referat für Klimaschutz
E-Mail: marion.damm@stmug.bayern.de

Projekt Partner:

Deutschland: Bayerisches Landesamt für Umwelt / Bundesanstalt für Gewässerkunde / CIPRA Deutschland

Österreich: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft / Amt der Kärntner Landesregierung / Amt der Tiroler Landesregierung

Schweiz: Bundesamt für Umwelt

Frankreich: Grenoble Institute of Research and Study for Prevention of Natural Hazards / CEMAGREF

Italien: Autonome Provinz Bozen – Südtirol / Ministry for the Environment, Land and Sea / Piemonte Regional Agency for Environmental Protection / Aosta Valley Autonomous Region / EURAC Bozen

Slowenien: Geologisches Bundesamt

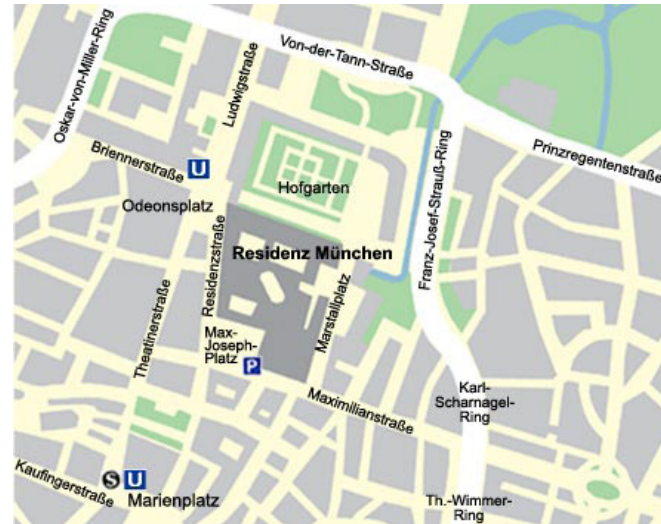
Transnationales Projekt Management:

Alpenforschungsinstitut, Garmisch-Partenkirchen

Pressekontakt:

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Pressestelle, Rosenkavalierplatz 2, 81925 München, Germany
Telefon: +49 89 9214-2204, Fax: +49 89 9214-2155,
E-Mail: pressestelle@stmug.bayern.de

Foto Titelseite: Nationalpark Berchtesgaden

**Transport**

Der Veranstaltungsort liegt im Zentrum von München und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen.

S-Bahn: S1, S2, S4-8 „Marienplatz“

U-Bahn: U4, U5 or U3, U6 „Odeonsplatz“

Tram 19 „Nationaltheater“

Unterkunft

In verschiedenen Hotels sind Hotelzimmer zu einem Spezialpreis für die Teilnehmer geblockt. Bei Reservierung nennen Sie bitte das Schlüsselwort „ADAPTALP“.

Hotel Erzgiesserei Europe München ****
www.europe-hotels-int.de

Conrad Hotel de Ville München
www.conrad-hotel.de

Carat Hotel München
www.carat-hotel-muenchen.de

Hotel Metropol
www.hotelmetropol.de

INTERN. ABSCHLUSSKONFERENZ KLIMAWANDEL UND NATURGEFAHREN IM ALPENRAUM



EU PROJEKT ADAPTALP FORSCHUNGSERGEBNISSE UND ANPASSUNGSSTRATEGIEN FÜR DIE PRAXIS MÜNCHEN – DEUTSCHLAND



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

